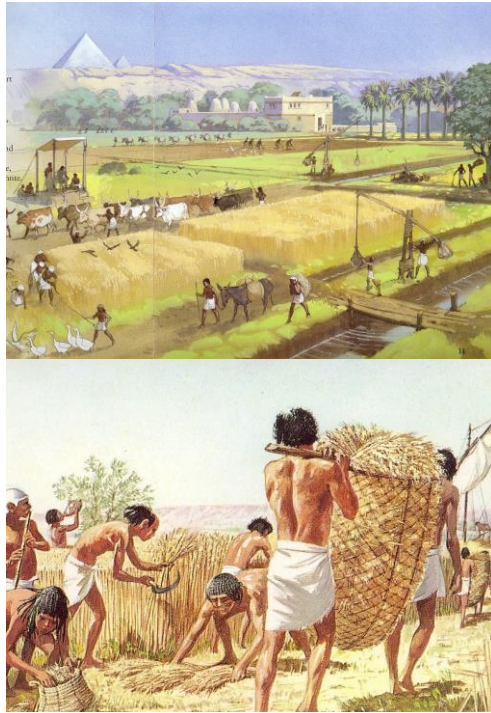


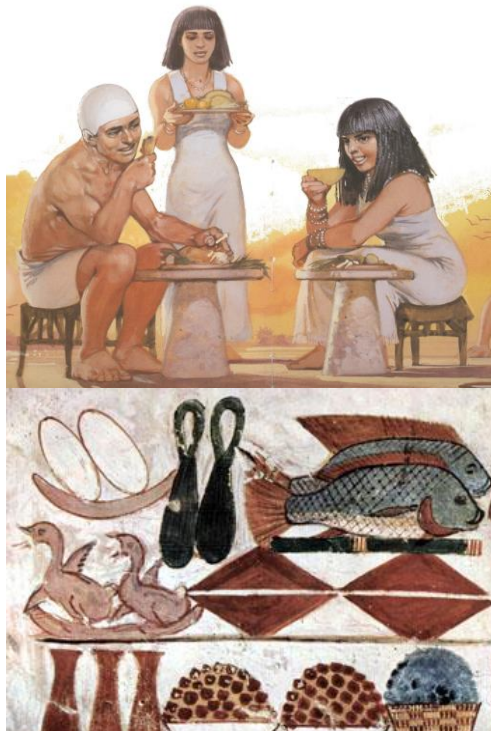
Ägypten - Neues Reich



Ägypten - Neues Reich

In Ägypten gibt es drei Jahreszeiten. Zur Zeit des Nilhochwassers, wenn alle Felder überschwemmt sind, arbeiten die Bauern als Fährmänner, Fischer oder Kunsthandwerker. Der Pharao beschäftigt sie auch als Bauarbeiter auf seinen Großbaustellen. Zur Saatzeit werden die Felder gepflügt und bestellt. Die Bewässerungsgräben müssen gesäubert und repariert werden. Zur Erntezeit werden die geschnittenen Ähren in großen Netzen zum Fluss gebracht, auf Schiffe geladen und zum Dreschen in den Gutshof gebracht. Die Arbeit der Verwalter besteht darin über alles genauestens Buch zu führen.

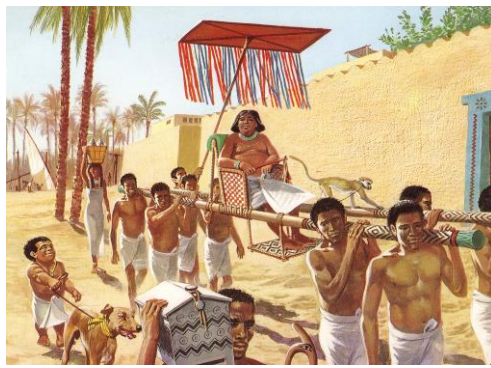
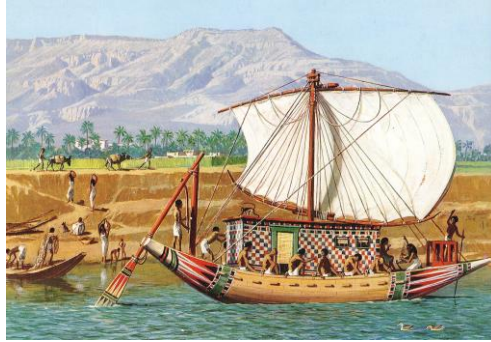
Ägypten - Neues Reich



Ägypten - Neues Reich

Das Hauptnahrungsmittel der Bauern ist Gerstenbrot. An Gemüse und Hülsenfrüchten stehen Kohl, Zwiebeln, Lauch, Gurken, Linsen und Bohnen auf dem Speiseplan. Fleisch gibt es meistens nur auf dem Tisch der reichen Leute. Das Lieblingsfleisch der Ägypter ist Rindfleisch. Aber auch Lamm, Ziege und Schwein werden gegessen. Durch Fischfang und Jagd kommen auch Nilhecht, Wachteln, Gans und Ente auf den Tisch. An Obst sind Feigen, Datteln, Melonen, Weintrauben und Granatäpfel sehr beliebt. Getrunken wird Wein und Bier.

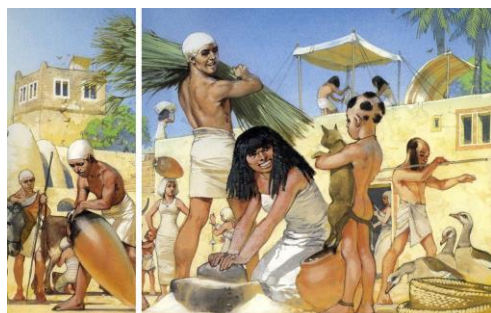
Ägypten - Neues Reich



Ägypten - Neues Reich

Die meisten Orte in Ägypten liegen entlang des Flusses Nil. Alles wird auf dem Flussweg transportiert, da es keine Fernstraßen gibt. Mit geeigneten Schiffen befahren die Ägypter auch das Mittelmeer und die Küsten am Indischen Ozean. Das Rad wird in Ägypten nicht benutzt. Erst um 1600 v.Chr. findet das Rad im Streitwagen Verwendung. Alle Lasten werden von Menschen oder Eseln getragen. Große Dinge, die zu schwer sind und nicht getragen werden können, werden auf hölzernen Schlitten durch den Sand gezogen. Der Pharao und hohe Beamte werden in der Sänfte getragen.

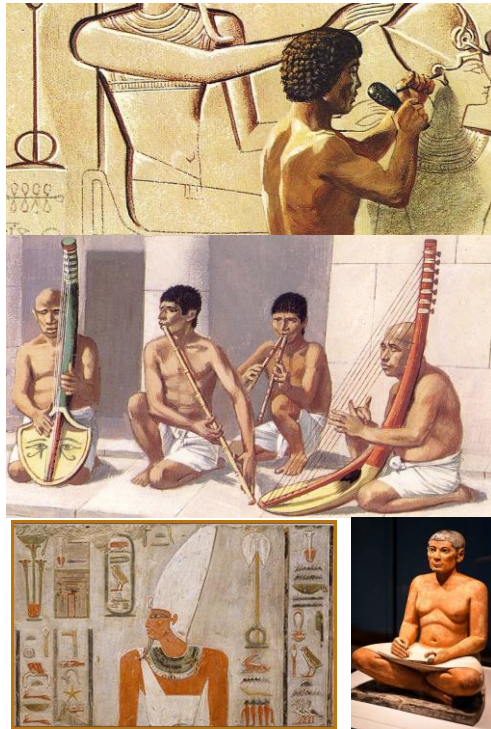
Ägypten - Neues Reich



Ägypten - Neues Reich

Die Ägypter brauchen wegen des heißen, trockenen Klimas nur leichte Kleidung aus fein gewebten Leinen. Die Stoffe sind sehr dünn, manchmal auch durchsichtig. Männer tragen einen Lendenschurz, während Frauen auch den Oberkörper bedecken. Je vornehmer oder ranghöher ein Ägypter ist, desto mehr ist er bekleidet. Die Reichen tragen farbenprächtigen Schmuck aus Keramik, Silber, Gold und Kupfer. Der Pharao und die Königin tragen die prächtigsten Kleider, die auch farbig sein können.

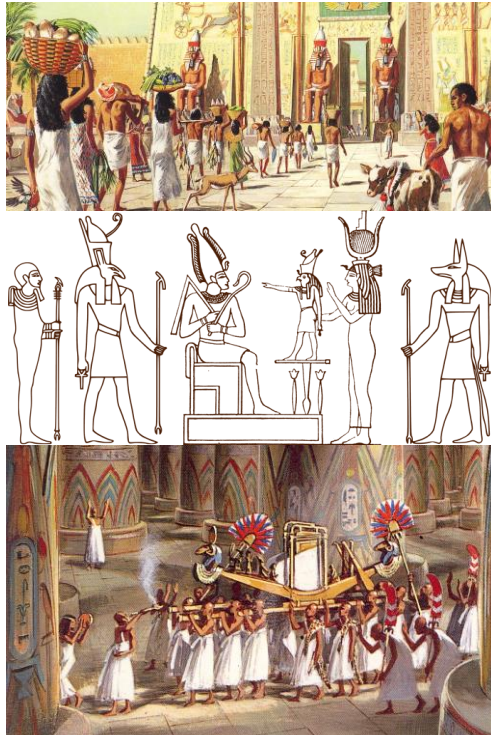
Ägypten - Neues Reich



Ägypten - Neues Reich

Die Pharaonen legen großen Wert auf die künstlerische Ausstattung ihrer Paläste, Tempel und Grabmale. Sie beschäftigen Steinmetze, Baumeister, Bildhauer, Maler und Goldschmiede. Typisch für die ägyptische Kunst ist, dass sie fast immer mit Schriftzeichen (Hieroglyphen) versehen ist. Ein wesentlicher Bestandteil der Kunst ist auch die Musik, die in Ägypten allgegenwärtig ist. Auf Wandbildern sind Lautenspieler, Harfenspieler, Musikanten mit Trommeln, Tamburins und verschiedenen Blasinstrumenten dargestellt.

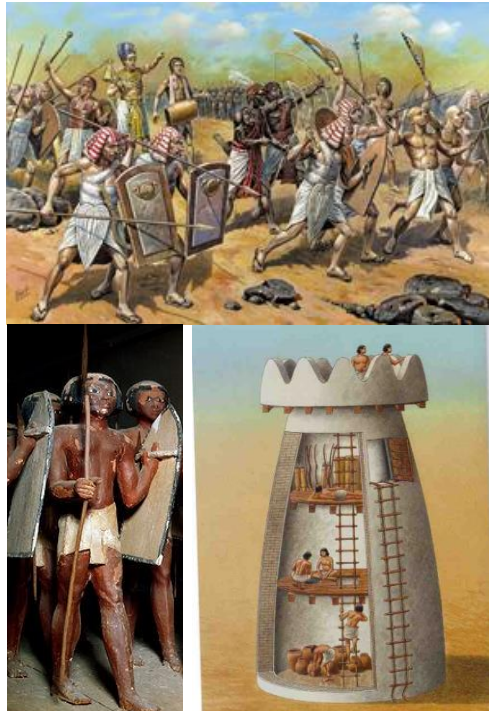
Ägypten - Neues Reich



Ägypten - Neues Reich

Die Götter halten die Ordnung der Welt aufrecht und geben dem Land Ägypten seine Fruchtbarkeit. Die Ägypter beten zu ihnen und bringen ihre Opfergaben in die Tempel. Es gibt über 700 ägyptische Götter, aber Isis, Osiris und Horus spielen eine wichtige Rolle für den Jenseitsglauben der Ägypter. Der Pharaos selbst wird als Gott Horus verehrt, der nach seinem Tod zu Osiris wird. Die Göttin Isis ermöglicht seine Wiederauferstehung. Die Priester sind die Diener der Götter und versorgen sie mit Speisopfer. Sie halten die Tempel rein und schützen die Götterstatuen im Allerheiligsten vor den Blicken der Unreinen. Sie beherrschen alle heiligen Rituale und Gebete, die für den Gottesdienst und für die Beisetzung der Verstorbenen notwendig sind.

Ägypten - Neues Reich

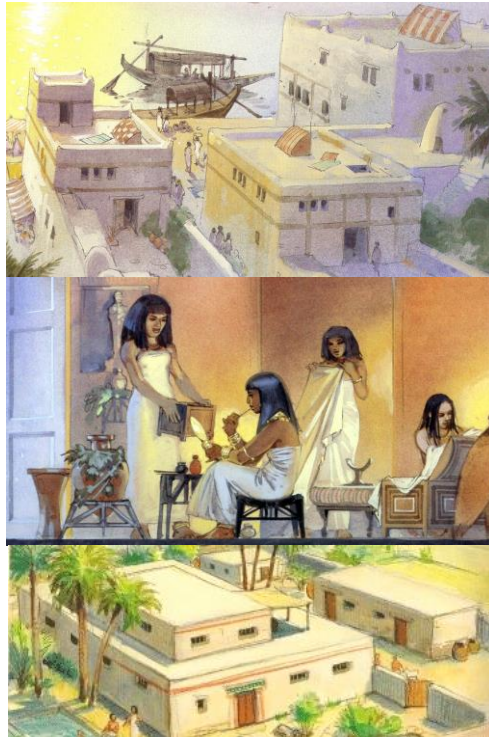


Ägypten - Neues Reich

Die Aufgabe des Pharaos ist es, die Grenzen seines Landes gegenüber Feinden zu verteidigen. Die Soldaten erhalten eine strenge Ausbildung, denn oft müssen sie vor einer Schlacht die Wüste zu Fuß durchqueren. Sie sind mit Bogen, Speeren, Schilden, Äxten und Keulen bewaffnet. Nahkämpfe werden mit auch mit Sichelschwertern ausgetragen.

Wegen seiner Schätze und vor allem wegen seines Reichtums an Lebensmitteln, lockt Ägypten immer wieder räuberische Wüstenstämme an. Entlang der Handelswege, die Ägypten mit seinen Nachbarländern verbinden, stehen mit Soldaten besetzte Wachtürme und Burgen, die das Land und die Handelskarawanen vor Überfällen schützen sollen.

Ägypten - Neues Reich



Ägypten - Neues Reich

Die Häuser der Armen und der Reichen sind aus sonnengetrockneten Nilschlammziegeln gebaut. Die Dächer sind flach, die Decken der größeren Innenräume werden von Holzsäulen getragen. In den Städten stehen die Häuser dicht an dicht und besitzen mehrere Stockwerke. Am Stadtrand besitzen die Reichen große Häuser mit vielen Räumen und einem Garten voller Blumen, Bäumen und Teichen. An Möbeln besitzen die reichen Ägypter Stühle, Hocker, niedrige Tische, Betten und Truhen für die Aufbewahrung von Kleidern und anderen Gegenständen. Die Paläste des Pharaos und die Tempel bestehen hingegen aus Stein.